

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 17. August 2016



Bild: Entschädigung für den wechselhaften Hochsommer? Spätsommerliche Temperaturen bringen einige Tage Badewetter.

Quelle: WetterOnline

Endlich Sommer!

Kräftiges Hoch verspricht Badewetter

Auf Regen folgt Sonnenschein. Dieses bekannte Sprichwort wird sich nächste Woche bewahrheiten, denn die Meteorologen von WetterOnline kündigen sonnige Tage und die von Vielen lang erwartete Sommer-Hitze an.

Zunächst präsentiert sich der Sommer allerdings wieder einmal unentschlossen: Schauer und Gewitter werden zum Ende der Woche häufiger, bis Sonntag kühlt es sich überall auf Werte um 20 Grad ab. Doch es besteht Hoffnung: „Das nächste Spätsommerhoch steht schon bereit. Kommende Woche wird es überall freundlicher und die Temperaturen machen einen großen Satz nach oben“, weiß Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Nach derzeitigem Stand sind selbst schweißtreibende Temperaturen von 30 Grad und mehr möglich.“ In relativ feuchter Luft sind aber auch vereinzelte Gewitter mit dabei.

Ob der Spätsommer weiter aufdreht oder ob atlantische Tiefs rasch eine Abkühlung bringen, ist allerdings noch offen. Einige Tage Urlaubswetter sind aber recht sicher, viele Sonnenstunden und

Temperaturen um die 30 Grad bringen zumindest eine kleine Entschädigung für den bislang eher durchwachsenen Sommer.

Wer mitverfolgen möchte, ob sich das Sommerhoch bei uns festsetzt und wie lange Badehose und Bikini noch zum Einsatz kommen, kann auf www.wetteronline.de die Entwicklung des Wetters und der Spätsommerhitze im Blick behalten. Mit der [WetterOnline-App](#) lässt sich auch von unterwegs noch spontan der Ausflug zum See oder ins Freibad planen und jederzeit verfolgen, ob Gewitter dem Sommervergnügen im Freien ein plötzliches Ende bereiten.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline-App ist in über 25 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern allerorts. Ein Team von etwa 70 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2015 wurde WetterOnline zum dritten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet.